

60 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

Am 10. Dezember 1948, knapp drei Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, verabschiedeten die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. In den vergangenen 60 Jahren wurde sie zur Basis vieler internationaler Pakte und Verträge und dient heute als Grundlage zahlreicher Staatsverfassungen. Kern des Dokuments ist die Idee, dass jeder Mensch angeborene Rechte besitzt.

Die Ursprünge der Menschenrechte

Die Anfänge der heutigen Menschenrechte finden sich bereits im Humanitätsideal der Antike. Schon die Philosophen Platon und Aristoteles erkannten den Menschen als vernunftbegabtes und autonomes Individuum. Doch wurden diese Eigenschaften zunächst nicht allen zugesprochen. Sklaven und Frauen zum Beispiel waren von dieser Beschreibung noch ausgenommen. Die Entwicklung bis zur Verabschiedung einer UN-Erklärung, in der allgemeine Grundsätze der Menschenrechte festgehalten sind, ist lang. Sie lässt sich unter anderem an den folgenden Stationen illustrieren:

- | | |
|---|-------------------------------|
| <input type="radio"/> US-amerikanische Bill of Rights | <input type="radio"/> a) 1948 |
| <input type="radio"/> Allgemeine Erklärung der Menschenrechte | <input type="radio"/> b) 1215 |
| <input type="radio"/> Französische Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte | <input type="radio"/> c) 1791 |
| <input type="radio"/> Magna Charta Libertatum | <input type="radio"/> d) 1776 |
| <input type="radio"/> US-amerikanische Unabhängigkeitserklärung | <input type="radio"/> e) 1789 |

Gruppenarbeit: Bringen Sie die Ereignisse in die richtige chronologische Reihenfolge, ordnen Sie ihnen das entsprechende Datum zu und erstellen Sie einen Zeitstrahl auf einem Plakat. Recherchieren Sie anschließend die einzelnen Stationen und ergänzen Sie Ihr Plakat mit den wichtigsten Informationen.

Jean-Jaques Rousseau

Jean-Jaques Rousseau (1712 – 1778) war Schriftsteller, Pädagoge, Philosoph, Naturforscher und Komponist. Seine Theorien prägten die gesellschaftspolitische Entwicklung, nicht zuletzt die Französische Revolution. In seinen Schriften lassen sich immer wieder Parallelen mit Ideen, die in der Erklärung der Menschenrechte formuliert sind, finden.

„Der Mensch wird frei geboren, und überall ist er in Banden. Mancher hält sich für den Herrn seiner Mitmenschen und ist trotzdem mehr Sklave als sie.“
(„Vom Gesellschaftsvertrag“, Buch I, Kapitel 1)

Partnerarbeit: Versuchen Sie zu zweit, die Aussagen des Zitats in eigenen Worten schriftlich wiederzugeben. Diskutieren Sie anschließend, welche Bezugspunkte Sie zu der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte erkennen.

Internet

- Deutsche Übersetzung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte: www.unhchr.ch/udhr/lang/ger.htm
- Informationen der Menschenrechtsorganisation amnesty international zum Jubiläum der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte: www.amnesty.de

Artikel 1

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit _____ (Vernunft und Gewissen/

Denken und Wissen/Kreativität und Sachverstand) begabt und sollen einander

(nach Maßstab der Zweckmäßigkeit/im Geist der Brüderlichkeit) begegnen.

Jeder hat Anspruch auf die in _____ (diesem Gesetz/dieser Erklärung/dieser Empfehlung) verkündeten _____

_____ (Rechte und Freiheiten/Pflichten und Regeln) ohne irgendeinen Unterschied, etwa nach Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Überzeugung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand.“

Einzelarbeit/Plenum: Setzen Sie die richtigen Wörter in die Lücken. Formulieren Sie anschließend im Plenum weitere Aspekte, die Ihrer Meinung nach in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte enthalten sind oder enthalten sein sollten. Überprüfen Sie Ihre Vermutungen dann mit dem Originaltext.

Menschenrechte heute



Plenum: Erklären Sie die Karikatur. Auf welche Entwicklung wird hier angespielt? Wer sind die Beteiligten?